

SCHAEFFLER



Das Riemen-Portfolio von INA

Damit alles rund läuft



Immer stärker beansprucht: der Nebenaggregatetrieb

Permanent steigende Erwartungen an den Fahrkomfort sowie strengere gesetzliche Vorschriften zu CO₂-Emissionen haben für den Nebenaggregatetrieb (FEAD = Front End Auxiliary Drive) extreme Auswirkungen:

- Immer mehr Aggregate wie Kühlmittelpumpe, Klimakompressor, Lenkhilfpumpe und Generator müssen angetrieben werden.
- Immer kompaktere Motoren erfordern kompliziertere Riemenverläufe und eine höhere Kraftübertragung.
- Immer mehr Schwingungen und Vibrationen sind auszugleichen, um den Verschleiß so gering wie möglich zu halten.

Der klassische Keilriemen ist für derartige Anforderungen nur noch bedingt geeignet. Die Folge: die Evolution des Keilriemens zum leistungsstärkeren Keilrippenriemen, der in über 95 % aller Neufahrzeuge zum Einsatz kommt.



Entwicklung des Nebenaggregatetriebs



Heute

Klimakompressor, Lenkhilfpumpe, Startergeneratoren für 48 V-Systeme – die Belastung für den Nebenaggregatetrieb steigt weiter.



90er-Jahre

Ein zusätzlicher Klimakompressor erhöht weiter die Anforderungen an den Nebenaggregatetrieb.



70er-Jahre

Zusätzlich zum Generator muss die Lenkhilfpumpe und die Kühlmittelpumpe angetrieben werden.



60er-Jahre

Die Kurbelwelle treibt über einen Keilriemen den Generator an.

Technisch auf dem neuesten Stand: die INA Keilrippenriemen

Im Gegensatz zum herkömmlichen Keilriemen weist der Keilrippenriemen eine flache Bauform mit mehreren, in Längsrichtung verlaufenden Rippen auf – bei bestimmten Anwendungen sogar auf beiden Seiten.

Die Vorteile:

Keilrippenriemen von INA

- können größere Kräfte übertragen
- halten höheren Belastungen stand
- sind flexibler
- ermöglichen kleinere Umschlingungsradien
- können viele Aggregate auf engstem Raum antreiben



Nützlich für den korrekten Einbau: die INA Riemenbezeichnung

Für den passgenauen Einbau in unterschiedlichste Fahrzeuge sind INA Keilrippenriemen in einer Vielzahl von Riemenbreiten, Riemenarten und Riemenlängen erhältlich. Rippenanzahl und Riemenbreite hängen dabei vom zu übertragenden Drehmoment ab.

Die INA Riemenbezeichnung im Detail



Mögliche Abkürzungen für INA Riemenarten:

PK

XPK

APK

PK = Standard:

X = Extra:

**A = BAS
(Belt Alternator Starter):**

für herkömmliche
Riementriebe

für anspruchsvolle
Riementriebe

für Riementriebe mit
Startergenerator

Inkl. für Riementriebe
mit Start-Stopp-
Funktion durch
Anlasser (Ritzelstarter)

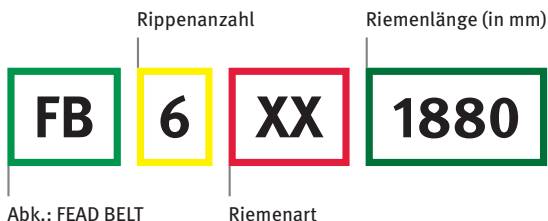
Spezieller Aufbau:
z. B. Aramid-Zugstrang,
spezielles
Rippenmaterial

Geräuschlose
vibrationsfreie
Neustarts über die
gesamte Lebensdauer

Geeignet für
Riementriebe mit
Start-Stopp-Funktion
(Ritzelstarter)

Ermöglicht sehr kleine
Umlenkungen und
hohe Biegewechsel

Alle INA Keilrippenriemen sind klar und eindeutig gekennzeichnet. So kann der benötigte Riemen schnell und sicher identifiziert und einem möglicherweise fehlerhaften Einbau wirksam vorgebeugt werden.



DPK

D = Double:

für kompakte
Riementriebe

Riemen mit beid-
seitigem Rippenprofil
Aggregate werden mit
Vorder- und Riemen-
rückseite angetrieben

EPK

E = Elast:

für Riementriebe
ohne Riemenspanner

Speziell ausgelegte
Bauweise der
Zugträger für höchste
Spannungshalte-
fähigkeit

Benötigt spezielles
Einbauwerkzeug

In Erstausrüster-Qualität: das INA Riemen-Portfolio

Für den reibungslosen Austausch des Riemens im Nebenaggregate-trieb bietet INA ein marktführendes Portfolio an hochwertigen Keil- und Keilrippenriemen an.

INA Keilriemen

Nur noch in weniger als 5 % aller Neufahrzeuge verbaut, bei älteren Fahrzeugen jedoch nach wie vor von großer Bedeutung.



INA Keilrippenriemen

Erhältlich in unterschiedlichen Riemenbreiten, Riemenarten und Riemenlängen.



INA FEAD KIT

Die Lösung für eine ganzheitliche Reparatur des Nebenaggregate-triebs. Mit allen für den Austausch relevanten Bauteilen (individuell auf den jeweiligen Fahrzeugtyp zugeschnitten).



